



**Rubrik: Städtebau**

**Ausgabe 8 - 2019**

## **Museum setzt Projekt Brücke um**

**Eine alte, aus der Königsberger Zeit stammende und vor Jahren außer Betrieb gesetzte Brücke soll mit Unterstützung des Meeresmuseums wieder instand gesetzt werden. Damit könnte die heutige Portowaja-Straße mit dem gegenüberliegenden Kai des Museums verbunden werden.**

Die stark angegriffene Brücke sollte bereits zerlegt und als Altmetall entsorgt werden, doch in der Leiterin des Meeresmuseums Swetlana Siwzowa fand sich eine Retterin des Bauwerks. Siwzowa schlug vor, die Brücke wieder aufzubauen und dem Meeresmuseum zu übergeben. Zur Umsetzung dieses Vorhabens schrieb das Museum einen internationalen Wettbewerb aus, für den sich bereits 71 Projektteams registriert haben.

Die einzige Bedingung, die bei der Sanierung der Brücke erfüllt werden muss, ist deren Gestaltung als Zugbrücke, damit Schiffe und Yachten ungehindert passieren können. Ansonsten lässt man der Phantasie und Kreativität der Projektanten freien Lauf. So könnte die Brücke beispielsweise in Form eines Schiffes, eines in mehreren Ebenen angelegten Gartens oder eines fächerartigen Gebildes mit Cafés, Boutiquen, Souvenirläden usw. neu entstehen.

Nach Auswahl des Siegerprojektes soll die Finanzierungsfrage geklärt werden. Das Museum plant dazu eine öffentliche Aktion, um die benötigten Gelder einzuwerben.